



Jagd ohne Blut: Die Meuten in Deutschland folgen bei den Jagden einer künstlichen Fährte.

Foto: Vera-Bettina Lenz

DAS IST MIR WICHTIG

Mehr Öffentlichkeit

Jagen ohne Blutvergießen – das ist Tradition bei deutschen Schlepjjagden. Und das muss vermehrt nach außen getragen werden, findet der DSJV-Vorsitzende Egbert von Schultendorff

In Deutschland ist die Jagd mit Hunden auf lebendes Wild seit den 1930er Jahren verboten – und das ist gut so! Unsere Meutehunde verfolgen eine künstliche Fährte durch Wald und Wiesen. Dabei kommt kein Wild zu Schaden. Es wird peinlich genau darauf geachtet, dass die Hunde nicht durch eine echte Wildfährte abgelenkt werden. Um ihre „Betriebsicherheit“ unter Beweis zu stellen, haben sich die Halter von Meuten in der Deutschen Schlepjjagdvereinigung (DSJV) zur regelmäßigen Überprüfung ihrer Hundearbeit verpflichtet. Alle zwei bis drei Jahre beurteilen unabhängige Richter die sichere Eignung jeder Meute. Im Richterergremium ist immer auch ein Richter des Jagdgebrauchshundeverbands, der die Interessen der örtlichen Jäger vertritt. Damit bietet die DSJV die Gewähr für ein friedliches Nebeneinander von Grundeigentümern, Jagdpächtern, Meutehaltern, Jagdreitern und Landschaftsnutzern. Das ist die Grundlage für den herrlichen Galopp eines jeden Reiters, der

sich und sein Pferd gründlich vorbereitet, um in der Saison zwischen August und Dezember Schlepjjagden mitzureiten. Diese Tradition wollen wir erhalten. Sie ist es wert. Die Hunde erarbeiten sich immer wieder schwierige Strecken, und für die Reiter ist die Beobachtung ein Genuss. Strahlende Gesichter, ausgelassene Hunde und entspannte Pferde sind das Ergebnis. Damit es so bleibt, müssen wir unsere Leidenschaft und den Sinn davon nach außen tragen und vertreten. Wir haben nichts zu verbergen; ganz im Gegenteil: Der verantwortungsvolle Umgang der Jagdreiter mit ihren Meutehunden kann sich sehen lassen, nicht nur bei den Jagden, sondern auch bei einem Tag der offenen Tür oder in der Presse. Die tätige Mitarbeit aller Anhänger der „Jagd in Rot“ kann helfen, die Zukunft der Schlepjjagd-Reiterei zu sichern.



Egbert v. Schultendorff ist Erster Vorsitzender der Deutschen Schlepjjagdvereinigung

Inhalt März

49 MEHR ÖFFENTLICHKEIT

Egbert v. Schultendorff über das öffentliche Bild des Jagdreitens

50 REITEN, UM ZU SCHÜTZEN

BBR-Tierschutzserie, Teil 3: die richtige Ausbildung



Foto: Jennissen

Richtige Ausbildung ist Tierschutz.

54 PRAKTISCHES DIGITAL

Bei der Online-Jahrestagung der Amateurausbilder gab es viele Vorträge.



Silvia von Heereman hat die Jahrestagung eröffnet.

56 HIGHLIGHT FÜR BERUFSREITER

Einladung zum Bundesberufsreitertag 2022

57 BBR- UND DRFV-NEWS

Berichte und Meldungen aus den Fachgruppen

DRFV Thema

Berufsreiter Thema